



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Fünfter Saisonsieg für Audi in der DTM

- **Edoardo Mortara feiert souveränen Erfolg auf dem Red Bull Ring**
- **Mattias Ekström begeistert mit Aufholjagd von Platz neun auf fünf**
- **Audi bei Halbzeit bester Hersteller der DTM 2015**

Ingolstadt/Spielberg, 1. August 2015 – Fünf Siege in neun Rennen und Führung in der Herstellerwertung: Audi ist bei Halbzeit der Saison 2015 der beste Hersteller der DTM.

Der Mann des Tages beim neunten Saisonrennen auf dem Red Bull Ring in Spielberg war Edoardo Mortara: Der Italiener aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline holte nach Bestzeiten in beiden freien Trainingssitzungen mit deutlichem Vorsprung den besten Startplatz und siegte mit seinem Castrol EDGE Audi RS 5 DTM im Rennen souverän. Für Mortara war es der dritte Erfolg in der DTM, für Audi der 72.

„Wenn ich vorne bin, kann ich das Rennen kontrollieren“, hatte Mortara schon nach dem Zeittraining angekündigt. Ab Runde zwei war das der Fall: Der Italiener konnte sich sukzessive von seinen Verfolgern absetzen und zeitweise mehr als drei Sekunden Vorsprung herausfahren. „Mein Auto war heute einfach perfekt“, sagte Mortara nach der Zieldurchfahrt. „Ich bin stolz auf diesen Erfolg und überglücklich. Ich hoffe, es geht morgen so weiter.“

Eine eindrucksvolle Leistung zeigte einmal mehr auch sein Teamkollege Mattias Ekström. Der Schwede kämpfte sich im Red Bull Audi RS 5 DTM vom neunten Startplatz auf Rang fünf nach vorn. Dabei gelang ihm in der letzten Runde ein besonders sehenswertes Überholmanöver gegen BMW-Pilot Augusto Farfus, durch das er sich zwei zusätzliche Punkte sicherte.

Auch Mike Rockenfeller begeisterte die zahlreichen Zuschauer am Red Bull Ring im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix mit tollen Überholmanövern: Nachdem er durch eine Berührung mit BMW-Pilot Bruno Spengler in der Startrunde auf Platz zwölf zurückgefallen war, kämpfte er sich noch auf Rang acht nach vorn. Ebenfalls in die Punkteränge kam Adrien Tambay im Playboy Audi RS 5 DTM auf Rang zehn.



Nico Müller kam im Audi Financial Services Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg auf Rang zwölf ins Ziel, nachdem er zweimal von Bruno Spengler touchiert wurde. Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) und Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM) waren im Mittelfeld in packende Positionskämpfe verstrickt und beendeten das Rennen auf den Plätzen 16 und 18.

Großes Pech hatte Jamie Green: Der Brite übernahm am Start die Führung von Edoardo Mortara und kam als Spitzenreiter aus der ersten Runde zurück. Doch dann ließ sich das Getriebe seines Hoffmann Group Audi RS 5 DTM nicht mehr schalten. Green musste an der Box aufgeben und verlor wehrlos die Tabellenführung an Mercedes-Pilot Pascal Wehrlein (94 Punkte).

Bester Audi-Pilot nach der ersten Saisonhälfte ist Mattias Ekström auf Tabellenrang zwei mit 86 Punkten vor Edoardo Mortara (83) und Jamie Green (81). In der Herstellerwertung liegt Audi nach neun von 18 Rennen mit 337 Punkten weiter vor Mercedes-Benz (300) und BMW (247) an der Tabellenspitze.

„Natürlich freuen wir uns sehr über den überlegenen Sieg von Edo (Mortara)“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Alle unsere Autos waren im Rennen sehr schnell. Umso ärgerlicher ist der Ausfall von Jamie Green, der heute in der Meisterschaft einen großen Schritt hätte machen können. Das Getriebe ist in der DTM ein Einheitsbauteil. Wir müssen herausfinden, was das Problem war und alles daransetzen, dass sich so etwas nicht wiederholt.“

Die zweite Saisonhälfte beginnt bereits am Sonntag mit Rennen Nummer zehn, das um 15.18 Uhr gestartet wird (ab 15 Uhr live im „Ersten“).

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.